



Externe Schulevaluation der Schule Borrweg

Liebe Leserin
Lieber Leser

Die Schule Borrweg wurde im Schuljahr 2025/26 von der kantonalen Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert. Das Resultat ist in einem differenzierten Bericht festgehalten. Wir freuen uns über den Bericht und das überaus erfreuliche und motivierende Resultat.

Gerne informieren wir Sie im Folgenden in einer kurzen Zusammenfassung über die Ergebnisse bzw. Kernaussagen zu den verschiedenen Bereichen, die von der Fachstelle genau beurteilt wurden. Den ausführlichen Gesamtbericht finden Sie auf der Homepage der Schule.

Wenn Sie im Zusammenhang mit dem Evaluationsbericht Fragen haben, geben Ihnen der Schulleitenden, Georges Behna, Franziska Braendli sowie die Leiterin Fachbereich Schulentwicklung KSB Uto, Bettina Aeschbacher, gerne Auskunft.

So gelangen Sie zum [Gesamtbericht der Schule Borrweg](#)



So gelangen Sie zur
[Elternbroschüre - Externe Evaluation - Allgemeine Informationen](#)



Freundliche Grüsse

Jacqueline Peter
Präsidentin KSB Uto

Daniela von Itzenplitz
Präsidentin Aufsichtskommission
Friesenberg

Ergebnisse der Evaluation im Überblick



Schulgemeinschaft

Die Schule stärkt die Schulgemeinschaft in der neuen Schuleinheit fokussiert, engagiert und mit geeigneten Massnahmen. Die Schulkinder können zu mehreren Themen in etablierten Strukturen aktiv mitwirken.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die kindbezogene Zusammenarbeit erfolgt sorgfältig. Eine im Gesamtteam verbindlich gestaltete, zielgerichtete Arbeit an der Schul- und Unterrichtsqualität gelingt teilweise. Es bestehen kooperationsunterstützende Strukturen.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sensibilisieren die Schulkinder zu einem wertschätzenden Umgang in einer lernförderlichen Atmosphäre. Sie gestalten den Unterricht sowie Lerninhalte mehrheitlich kompetenzorientiert und anschaulich.



Schulführung

Die personelle Führung ist entwicklungsorientiert gestaltet, die pädagogische partizipativ und zurückhaltend. Zur Ausübung der Leitungsfunktion besteht teils Klärungsbedarf. Organisatorische Aspekte sind weitgehend geklärt.



Individuelle Förderung

Mit differenzierenden Massnahmen und in der sonderpädagogischen Förderung berücksichtigen die Lehr- und Fachpersonen die individuellen Voraussetzungen der Schulkinder und unterstützen sie insgesamt umsichtig im Lernprozess.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule verfolgt wichtige Entwicklungsziele im Kontext der Neuorganisation. Das Team ist involviert und Verantwortlichkeiten sind zugewiesen. Die systematische Projektarbeit ist ausbaubar, insbesondere zur Unterrichtsentwicklung.



Beurteilungspraxis

Zur Beurteilung sind Grundsätze und einzelne konkrete Absprachen vorhanden. Die Lehrpersonen bewerten transparent und zumeist kriteriengeleitet. Förderorientierte Beurteilungsformen setzen sie unterschiedlich gezielt ein.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern verlässlich und bietet geeignete Kontaktmöglichkeiten. Die Eltern wirken verschiedentlich gewinnbringend mit. Die kindbezogene Zusammenarbeit wird insgesamt engagiert und aufmerksam wahrgenommen.



Digitalisierung im Unterricht

Die lernförderliche Nutzung digitaler Medien im Unterricht ist verschiedentlich erkennbar; eine gemeinsame Unterrichtsentwicklung steht derzeit nicht im Fokus der Schule. Themen der Medienbildung werden gelegentlich aufgegriffen.

Tabelle aus dem Evaluationsbericht der Schule Bornweg, S.5



Einschätzung und Rückmeldung der Kreisschulbehörde Uto

Wir danken der kantonalen Fachstelle für Schulbeurteilung im Namen der Kreisschulbehörde Uto für die wertschätzende und umfassende Beurteilung der Schule Borrweg. Einige Rückmeldungen möchten wir nachfolgend besonders hervorheben:

Die Schule Borrweg pflegt eine respektvolle und wertschätzende **Schulgemeinschaft**. Unterschiedliche kulturelle und persönliche Hintergründe werden bewusst einbezogen. Gemeinsame klassen- und clusterübergreifende Aktivitäten wie die Projekt- und Sporttage sowie Begrüssungs- und Verabschiedungsfeiern stärken die Zugehörigkeit und die Identifikation mit der Schule und dem neu bezogenen Schulhaus. Die Schüler*innen können sich über fest verankerte Partizipationsgefässe wie die Delegiertenversammlung, das Schüler*innenparlament und weitere Mitwirkungsformen aktiv einbringen und den Schulalltag altersgerecht mitgestalten.

Die Lehrpersonen der Schule Borrweg gestalten den **Unterricht** lernförderlich, klar strukturiert, kompetenzorientiert und mit einem hohen Anteil an aktiver Lernzeit. Transparent formulierte Lernziele, Arbeitsaufträge und Unterrichtsinhalte schaffen einen klaren Orientierungsrahmen. Vielfältige Lernformen sowie projektorientierte Sequenzen – beispielsweise der «Experimentiermorgen» – unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernprozess. Durch differenzierte Aufgabenstellungen, angepasste Lernangebote und eine ganzheitliche Sicht auf die Lernentwicklung werden sie entsprechend ihren Stärken und Bedürfnissen gefördert. Lehr- und Fachpersonen planen die **individuelle Förderung** gemeinsam und stimmen diese eng auf den Regelunterricht ab.

Die kindbezogene **Zusammenarbeit im Schulteam** erfolgt engagiert und verbindlich. In regelmässigen Austauschgefässen, an denen auch Mitarbeitende der Betreuung teilnehmen, werden Erfahrungen reflektiert und die gemeinsame Praxis kontinuierlich weiterentwickelt. Eine kooperative Teamkultur, eine gemeinsame pädagogische Grundhaltung sowie eine konsequente und nachhaltige Schul- und Unterrichtsentwicklung werden für das neu zusammengesetzte Team auch in den kommenden Jahren von zentraler Bedeutung sein.

Die **Schulführung** wird als präsent, wertschätzend und entwicklungsorientiert wahrgenommen. Mit Blick auf die Einführung der Tagesschule steht die zukünftige Organisation der Schule im Zentrum.

Die **Zusammenarbeit mit den Eltern** wird insgesamt als konstruktiv und unterstützend erlebt. Die Eltern werden bei wichtigen Themen einbezogen, umfassend informiert und wirken in verschiedenen Bereichen des Schullebens gewinnbringend mit.

Wir sind überzeugt, dass die pädagogische und organisatorische Qualität der Schule Borrweg eine stabile Grundlage schafft, um künftige Herausforderungen – insbesondere die Einführung der Tagesschule im August 2026 – erfolgreich zu meistern und den Lebensraum Schule nachhaltig zu stärken.